

TISCHTENNIS

Regionalliga Süd Herren

Post SV Traunstein - SV Neckarsulm	4:9
DJK Sportbund Stuttgart - ESV Weil	8:8
ESV Weil - ITTC Sachsen Döbeln III	9:0
TTC Weinheim - TSG Heilbronn	9:2
1. Sachsen Döb. II	28:2
7. TSV Untermberg	15:15
2. BW Reichenbach	27:5
8. SV Neckarsulm	15:17
3. ESV Weil	23:7
9. Sachsen Döb. III	3:25
4. Sportbund Stgt.	17:13
10. SV Traunstein	3:27
5. DJK Offenburg	17:13
11. TSG Heilbronn	3:27
6. TTC Weinheim	15:15

Oberliga Herren

SV Ottenau - VfR Birkmannsweiler	9:3
ASV Grünwettersbach - TV Mosbach	9:1
1. Grünwettersb.	26:0
6. SV Ottenau	8:14
2. Ochsenhausen II	18:2
7. SC Buchenbach	5:15
3. TV Mosbach	13:11
8. Birkmannsweiler	4:20
4. TTC Singen	13:13
9. TTC Ottenbronn	3:21
5. TTF Rastatt	12:6
10. Wendlingen	0:0

Oberliga Damen

TTC Willstätt - TSG Steinheim/M	3:8
TSV Betzingen - 1. TTC Ketsch	8:5
TSV Grafenau - ESV Weil	8:4
TSV Betzingen - TTC Willstätt	8:4
1. Neckarsulm II	23:1
6. ESV Weil	10:14
2. Südstadt Karlsr.	17:5
7. 1. TTC Ketsch	6:14
3. TSV Grafenau	13:7
8. TTC Willstätt	6:20
4. Steinheim/M	13:7
9. Altenmünster	1:19
5. TSV Betzingen	13:15
10. Wilferdingen	0:0

Badenliga Herren

TTC Mühlhausen - DJK Offenburg II	9:6
SV Ottenau II - TTG EK Ofersheim	9:5
TTG Furtw./Schönenb. - TTG Neckarbischofsb.	9:6
TB Wilferdingen - TV Bad Rappenau	4:9
FV V. 1844 Freiburg - TTV Ettlingen	5:9
TTG Furtwangen/Schönenbach - SV Ottenau II	8:8
TTC Mühlhausen - TB Wilferdingen	9:5
1. TG Eggenstein	25:1
7. N'bischofsheim	13:15
2. Bad Rappenau	22:6
8. TTV Ettlingen	12:16
3. Mühlhausen	19:9
9. Offenburg II	12:16
4. 1844 Freiburg	15:13
10. EK Ofersheim	6:20
5. Furtwangen	15:15
11. TB Wilferdingen	1:29
6. SV Ottenau II	14:14

Badenliga Damen

1. TTC Ketsch II - TTC Wiesloch-Baiertal	0:8
RSZ Busenbach - TTF Rastatt	8:4
TTC Mühlhausen - DJK Offenburg II	8:1
TTF Ispringen - TTC Ringsheim	8:2
TG Furtw./Schönenb. - TTC Wiesloch-Baiertal	3:8
DJK Offenburg II - 1. TTC Ketsch II	1:8
TTC Mühlhausen - RSZ Busenbach	8:4
1. Mühlhausen	23:3
7. 1. TTC Ketsch II	10:16
2. Wiesl.-Baiert.	21:3
8. DJK Rüppurr	8:16
3. TTF Ispringen	18:6
9. TTG Furtwangen	6:16
4. TTF Rastatt	13:11
10. DJK Offenburg II	0:24
5. Busenbach	13:15
11. Wilferdingen II	0:0
6. TTC Ringsheim	12:14

Verbandsliga Herren

TG Eggenstein II - TV Sinsheim	9:7
TTC Schwarz-Gold St. Ilgen - MTG Mannheim	2:9
1. FC Bruchsal - TTV Weinheim-West	4:9
TG Eggenstein II - TTC Karlsruhe-Neureut	9:0
TTV Weinheim-West - TV Sinsheim	9:2
1. MTG Mannheim	21:5
7. TG Eggenstein II	13:17
2. TV Sinsheim	19:11
8. 1889 Sandhausen	12:12
3. 1947 Walldorf	17:9
9. 1. FC Bruchsal	8:18
4. Grünwettersb. II	16:6
10. TTC St. Ilgen	7:19
5. Kleinsteinbach	16:10
11. Karlsr.-Neureut	0:26
6. Weinheim-West	15:11

Verbandsliga Damen

TTC Wiesloch-Baiertal II - TG Eggenstein	5:8
TV Sinsheim - TTG Birkenau	7:7
TTG N'bischofsheim - Post Südstadt Karlsruhe II	8:0
SSV Vogelstang - 1. TTC Ketsch III	2:8
TSV Sandhofen - TTC Wiesloch-Baiertal II	8:4
1. TSV Sandhofen	21:5
6. 1947 Walldorf	11:13
2. TV Sinsheim	20:6
7. 1. TTC Ketsch III	8:18
3. TG Eggenstein	19:7
8. Südst. Karlsr. II	8:18
4. TTG Birkenau	17:9
9. SSV Vogelstang	7:19
5. Wiesl.-Baiert. II	14:14
10. N'bischofsheim	5:21

Verbandsklasse Nord Herren

TTC Hockenheim - TV Sinsheim II	2:9
TTV Rohrbach - TTC Weinheim II	1:9
TSV Viernheim - FC Kilsheim	6:9
FC Viktoria Hettlingen - TV Mosbach II	6:9
1. TTC Ketsch - TSV Sandhofen	9:2
1. TTC Weinheim II	24:0
6. FC Kilsheim	14:12
2. 1. TTC Ketsch	22:2
7. TSV Sandhofen	7:17
3. TV Mosbach II	18:8
8. TTC Hockenheim	5:19
4. TV Sinsheim II	15:11
9. Vikt. Hettlingen	4:22
5. TTV Rohrbach	15:11
10. TSV Viernheim	2:24

Verbandsklasse Nord Damen

TTC Reihen - TV Sinsheim II	7:7
TV Schwetzingen - 1. TTC Ketsch IV	8:1
1. TV Schwetzingen	20:0
5. FC Eubigheim	8:12
2. TV Sinsheim II	15:5
6. DJK Käfartal	6:14
3. TTC Limbach	11:7
7. Weinheim-West	4:14
4. TTC Reihen	10:8
8. 1. TTC Ketsch IV	2:16

Verbandsklasse Süd Herren

TV Kirrlach - TG Söllingen	1:9
TV Forst - TTV Heidelberg	3:9
TTG Kämpfelbach - DJK Rüppurr	9:3
TTC Langensteinbach - TG Eggenstein III	9:3
TTV Ettlingen II - TSV Karlsdorf	3:9
1. Kämpfelbach	23:3
6. Langensteinb.	12:16
2. TSV Karlsdorf	20:6
7. TTV Ettlingen II	9:19
3. DJK Rüppurr	19:7
8. TV Forst	9:19
4. TTV Heidelberg	18:8
9. TV Kirrlach	4:22
5. TG Söllingen	18:8
10. TG Eggenstein III	2:26

Verbandsklasse Süd Damen

TSG 78 Heidelberg - TTC St. Ilgen II	7:7
TTC Schwarz-Gold St. Ilgen - TBC Oberacker	8:4
TSG 78 Heidelberg - FC Nöttingen	2:8
VSV Büchig - TTC Langensteinbach	8:1
TTC St. Ilgen II - TTG Kleinsteinbach/Singen	8:1
TTC Forchheim - VSV Büchig	3:8
1. FC Nöttingen	22:0
6. TTC St. Ilgen	10:12
2. SVS Büchig	14:8
7. TBC Oberacker	10:14
3. St. Ilgen II	14:10
8. TTC Forchheim	4:20
4. 78 Heidelberg	14:10
9. Langensteinbach	3:19
5. Kleinsteinbach	13:11

Bezirksklasse Herren

TG Sandhausen II - TTV Heidelberg II	2:9
TV Dielheim - TG Sandhausen II	9:5
TSV Rettigheim - TSG 78 Heidelberg	5:9
TTV Heidelberg II - FC Schatthausen II	9:0
1. Heidelberg II	19:3
6. Sandhausen II	9:13
2. Dossenheim	18:2
7. TSV Rettigheim	7:15
3. TTG Walldorf III	16:4
8. 78 Heidelberg	7:15
4. TV Dielheim	14:8
9. Schatthausen II	4:18
5. SG St. Ilgen II	11:9
10. SG Nußloch	1:19

Bezirksklasse Damen

TV Eberbach II - SG Wiesenchbach	6:8
TTC Wiesloch-Baiertal IV - TV Eberbach	7:7
1. TTC Lobbach	14:0
5. TV Eberbach II	5:11
2. SG St. Ilgen IV	12:2
6. Neckarsteinach	3:11
3. TV Eberbach	10:6
7. SG Wiesenchbach	2:12
4. Wiesl.-Baiert.	6:10
8. SV Altneudorf	0:0

BASKETBALL

Kreisliga A, Staffel 1 Herren

TSG Ziegelhausen II - TSV Wieblingen	31:60
Heidelberg TV II - KusSG Leimen III	95:43
TV Schwetzingen II - SG Mannheim V	70:69
1. Heidelberg II	24:0
6. TV Sinsheim II	8:14
2. Schwetzingen II	22:6
7. Viernh./Weinh. III	6:20
3. SG Mannheim V	18:8
8. KusSG Leimen III	6:20
4. TB Rohrbach II	16:6
9. Ziegelhausen II	0:28
5. TSV Wieblingen	14:12



Besiegelten ihre Zusammenarbeit, v.l.n.r.: Stellvertretender Abteilungsleiter Karl Hormuth, Abteilungsleiter Uwe Hollmichel, der künftige Trainer Maik Haag und Technischer Leiter Steffen Petri von der SG Kirchheim. Foto: vaf

Schwarzer Tag für Ovtcharov

Tischtennis-WM: Herren verlieren gegen Japan, Damen gegen Spanien

Guangzhou. (dpa) Ohne den verletzten Timo Boll ist für Deutschlands Tischtennis-Herren die Mannschafts-WM in China kein Selbstläufer. Nach drei Vorrunden-Siegen verlor das Trio Bastian Steger (Frickenhausen), Dimitrij Ovtcharov, Christian Süß (beide Düsseldorf) am Mittwoch in Guangzhou das Spitzenspiel der Gruppe C gegen Japan deutlich mit 1:3 und verpasste den direkten Einzug in das Viertelfinale. Über den Umweg Achtelfinale (heute, 12.30 Uhr) kann der WM-Dritte von 2006 aber seine Medaillenchance noch wahren.

Für die verjüngte Damen-Auswahl des DTTB war im Achtelfinale Endstation. Nach einem 3:1 gegen Spanien verlor das



Nur Bastian Steger gelang bei der Niederlage gegen Japan ein Sieg. Foto: dpa

Team um Spitzenspieler Wu Jiaduo (Kroppach) knapp mit 2:3 gegen Rumänien und kann noch maximal Rang neun erreichen. Vor zwei Jahren in Bremen hatten die DTTB-Damen mit Platz elf enttäuscht. „Egal, was passiert. Für uns kann es keine schlechte WM mehr werden“, sagte Damen-Bundestrainer Jörg Bitzigeo.

„Die Japaner haben auf allen drei Positionen stark gespielt. Gegen so einen Gegner darf man verlieren, auch wenn ich mir ein knapperes Ergebnis gewünscht hätte“, urteilte Herren-Bundestrainer Richard Prause nach der deutigen Pleite. Ein Substanzverlust war nicht zu übersehen. Einige Sätze gingen 0:11 oder 1:11 verloren. Lediglich Bastian Steger (Frickenhausen) hielt dagegen. Sein Auftaktspiel gegen Japans Meister Jun Mizutani vom Bundesligisten Borussia Düsseldorf gab den Kollegen aber keine Sicherheit.

Vor allem der EM-Dritte Dimitrij Ovtcharov erwischte einen schwarzen Tag und verlor gegen den gebürtigen Chinesen Kan Yo und gegen seinen Clubkollegen Mizutani jeweils glatt mit 0:3 Sätzen. Für den 19-Jährigen, der zuvor Europameister Boll glänzend vertreten hatte, waren es die ersten WM-Niederlagen. „Dimitrij hat nicht optimal gespielt. Das muss er verkraften“, sagte Prause. Auch Süß hatte gegen Kaii Yoshida große Probleme.

Die DTTB-Damen erwischten in ihrem Achtelfinale zunächst einen guten Start. Die Weltranglisten-17. Wu Jiaduo brachte ihr Team mit einem Erfolg gegen die Rumänin Daniela Dodean in Führung. Danach verloren Elke Wosik (Busenbach) und WM-Debütantin Amelie Solja (Saarlouis) ihre Partien. Wosik schaffte noch einmal den Ausgleich, doch im letzten Einzel unterlag Wu mit 1:3 Sätzen gegen Elisabeta Samara.

„Ein ganz großes Talent“

Krösti-Linksaußen Niklas Ruß mit „riesigem Potenzial“

Von Daniel Hund

Kronau. Rappellvoll ist anders. Knapp 200 Handball-Fans schauten am Dienstagabend in der Kronauer Mehrzweckhalle vorbei. Dabei war's ansehlich, was die Junioren-Nationalmannschaft der Jahrgänge 1990/91 und die SG Kronau/Östringen II beim 38:23-Heimspiel der „Kröstis“ aufs Parkett zauberten. Selbst „Blacky“ Schwarzer positionierte sich mit verschränkten Armen im Tribünenaufgang: An die Mauer gelehnt verfolgte der 38-jährige Weltmeister das bunte Treiben.

Tief im Innern wird die Kreisläufer-Legende sicherlich etwas mitgelitten haben. Denn die junge, nationale Garde wurde vor allem in der Anfangsphase ordentlich gerupft: Nach zwanzig Minuten stand es bereits 18:5 für die Hausherren. Ein Debakel deutete sich an. „Unsere 6:0-Abwehr funktionierte leider überhaupt nicht“, grantelte DHB-Trainer Chris Armbruster, der den verhinderten Bundestrainer „Pitti“ Petersen vertrat, „und das obwohl wir diese Deckungsformation in den letzten Tagen ausführlich einstudiert haben.“

Wenig später klappte es dann besser. Armbruster stellte um. Wobei eines nicht verschwiegen werden darf: Auch „Regio-Trainer“ Rolf Bechtold trug seinen Teil zum fortan ausgeglicheneren Spielverlauf bei. Der Realschullehrer setzte verstärkt auf seine zweite Garde. Das Hauptmanko der DHB-Auswahl blieb allerdings dennoch bestehen: In Sachen korrektes Zweikampfverhalten hat man noch Nachholbedarf. Einige der Jungspunde scheuten nämlich jeglichen Kör-

perkontakt. „Das stimmt. Viele sind da einfach noch zu ängstlich. Mit solch einer robusten Spielweise wird man im Nachwuchsbereich eben aber auch kaum konfrontiert“, nimmt Armbruster seine Raselbande in Schutz.

Doch der Lerneffekt kommt zur rechten Zeit. Schon an Pfingsten gilt es nämlich: Die Talente mit dem Adler auf der Brust reisen nach Russland zur EM-Qualifikation. Litauen, Mazedonien und Russland heißen die Gegner. „Wir müssen dort mindestens Zweiter werden“, rechnet Armbruster vor, „und da sind solche Tests natürlich Gold wert.“ Und auch Übung macht bekanntlich den Meister.

„Viele sind noch zu ängstlich“

Vier Tage – von Sonntag bis Mittwoch – feilte man im Kronauer Trainingszentrum an seiner Form, was für Armbruster quasi ein Heimspiel war. Der ehemalige Bundesliga-Spieler aus Schutterwald ist nämlich in einer Doppelfunktion tätig: Neben seinem Engagement beim DHB fungiert er zudem in Kronau als Chef-Jugendtrainer des Fusionsklubs. Folglich liegen ihm die badischen Buben natürlich besonders am Herzen. Und das zeigt sich auch am aktuellen Aufgebot: Mit Maximilian Bender (Tor), Alexander Becker, Marco Widmann und Niklas Ruß wirbeln gleich vier Kronauer im Nationaldress – verdientermaßen.

Vor allem Ruß ist eine Granate. Auf der linken Außenbahn ist er kaum zu stoppen. Angeblich wird der 17-Jährige

Maik Haag wird neuer Trainer in Kirchheim

Übungsleiter des Kreisliga-Spitzenreiters St. Leon kommt im Sommer

Heidelberg. (CPB) Der 37-jährige Maik Haag wird im Sommer neuer Trainer des Fußball-Verbandsligisten SG Kirchheim. Nach etlichen Gesprächen mit Bewerbern für die Nachfolge des gegenwärtigen Trainers Viktor Olscha, der in der neuen Saison die U19 des Oberligisten SV Waldhof übernehmen wird, „sind wir zu der Überzeugung gelangt, dass Herr Haag genau in unser Konzept passt. Seine Vorstellungen decken sich mit unseren zu hundert Prozent“, sagte Kirchheims Fußball-Abteilungsleiter Uwe Hollmichel gestern Abend im Raum „Heidelberg“ des SGK-Sponsors Hotel Holiday Inn. Maik Haag hat sich mit seiner Bewerbung gegen zahlreiche Trainer, zum Teil sogar mit Zweitliga-Erfahrung, durchgesetzt.

Der künftige SGK-Übungsleiter lebt mit Ehefrau Michaela und dem fünfjährigen Filius und Nachwuchs-Fußballer Gianluca in Sandhausen und ist bei der Volksbank Wiesloch ein Arbeitskollege von Steffen Petri, der als Technischer Leiter gemeinsam mit seinem Vater Gerhard und Nicolas Wolf die dreiköpfige Trainerfindungskommission der SGK gebildet hat. Haag hat die Kirchheimer mit seinem freundlichen und fröhlichen Wesen und seiner Aufbauarbeit beeindruckt, die

er während der letzten vier Jahre beim VfB St. Leon geleistet hat. Haag hatte die Mannschaft als Spielertrainer im Tabellenkeller der Landesliga Rhein-Neckar übernommen und den Abstieg nicht mehr verhindern können, doch nach gezielten Umbaumaßnahmen an der St. Leoner Mannschaft führte

er den Weg über die Ränge vier und zwei auf den Spitzenplatz der Kreisliga Heidelberg. Dass Haag nach dem möglichen Titelgewinn in St. Leon den Verein wechseln wird, begründet er so: „Es ist an der Zeit, etwas Neues in Angriff zu nehmen.“

Darauf freuen sich die Kirchheimer schon jetzt, obwohl sie auf dem letzten Tabellenplatz stehen und die nächsten Spiele unbedingt gewinnen müssen, um dem Abstieg zu entgehen. „Ich bin fest davon überzeugt, dass wir es schaffen werden“, sagte Uwe Hollmichel, und Steffen Petri lieferte die Begründung zu dieser Zuversicht: „Unsere Mannschaft hat sich viel besser vorbereitet als in der letzten Winterpause. Dank der Unterstützung unserer Freunde von den Freien Turnern konnten wir auf deren Kunstrasen permanent gut trainieren. Und das wird sich in den nächsten Wochen auszahlen.“

Maik Haag hat das gerne vernommen.

Keine Zweifel am Klassenverbleib

Sina Haas sammelte die ersten Punkte

Buchen. (dh) Bei den internationalen badischen Hallentennis-Meisterschaften in Buchen haben gestern die Strateginnen des Hauptfelds ihre Arbeit aufgenommen. Für Syna Kayser vom TC Rüppurr war die erste Runde zugleich Endstation. Die 17-Jährige unterlag der zehn Jahre älteren Sabine Klaschka aus Bayern.

„Wir wussten, dass es gegen Klaschka sehr schwer werden würde. Gegen sie kommt man nur schwer in den Rhythmus. Allerdings erwischte Syna auch einen rabenschwarzen Tag“, analysierte Badens Verbandstrainerin Susanne Schaffner-Hamsen.

Doch es gibt auch Positives zu melden. Sina Haas von der Mannheimer TG meisterte den Sprung in die zweite Runde des ITF-Future-Turniers. Das 15-jährige Talent bezwang die Slowakin Romana Tabakova, die verletzungsbedingt aufgeben musste, mit 7:5 und 4:1. „Sina hat clever gespielt“, freute sich Schaffner-Hamsen, „sie hat viele Stopps und Lobs eingestreut.“ Das Vertrauen des Verbandes, der ihr eine Wildcard gab, konnte die Gymnasiastin damit rechtfertigen. „Durch den Sieg sammelte Sina ihre ersten Weltranglisten-Punkte“, freute sich Schaffner-Hamsen über den Erfolg ihres Schützlings. Weiter geht es für Haas heute gegen 14 Uhr.

SPORTSCHAU

Weiter mit Weis/Schuhmacher

Fußball-Verbandsligist FC Rot wird in die am Wochenende beginnende Rückrunde mit dem Interims-Trainerduo Weis/Schuhmacher starten, wobei Frank Schuhmacher nach Rundenabschluss seine Laufbahn beim FC Rot endgültig beenden wird. Für die neue Saison hat die Vereinsführung bereits die ersten Gespräche mit möglichen Trainern geführt.

Turnriegen kämpfen in Dossenheim

Am Sonntag finden in der Sporthalle in Dossenheim die Mannschaftsbesten-kämpfe der Turner im Gerätesekskampfe oder Gerätevierkampf statt. Geturnt wird in zwei Schwierigkeitsklassen. Die Wettkämpfe beginnen um 10 Uhr und enden gegen 13 Uhr.

Beifall für das Lacrosse-Team

Das Herren-Team des Lacrosse-Vereins Heidelberg begeisterte beim Isar Box-Turnier in München. Nach Platz eins in der Vorrunden-Gruppe besiegte der LVH im Viertelfinale Frankfurt mit 6:1 Toren. Im Halbfinale, dem besten Spiel des Turniers, stand es gegen Pilsen nach regulärer Spielzeit 12:12, ehe sich die Tschechen in der Verlängerung mit 15:13 durchsetzten. München gewann das Endspiel gegen Pilsen mit 6:5. Am 29. März empfängt der LVH als Zweiter den Bundesliga-Dritten Stuttgart.



Warf beim Testspiel in Kronau zehn Tore für die deutsche Auswahl: Niklas Ruß. Foto: vaf

möglicherweise schon in der kommenden Saison in den Bundesliga-Kader der Rhein-Neckar-Löwen integriert. Konkurrenz für Sigurdsson und Gensheimer? Momentan sicher noch nicht – aber vielleicht bald eine ernstzunehmende Alternative!?

Vorschusslorbeeren, die sich der A-Jugendliche am Dienstag jedenfalls eindrucksvoll erarbeitete. Auf der linken Seite machte der Rauenberger ordentlich Betrieb. Insgesamt erzielte der Schüler zehn Treffer. Besser war keiner. Armbruster ist von seinem Schützling begeistert: „Dieser Junge hat ein riesiges Potenzial. Von seiner Sorte hätten wir heute mehr gebrauchen können“, lobt der Lehrmeister. Und auch Bechtold hat's der wieselflinke Rechtshänder angetan: „Niklas ist ein ganz großes Talent. Falls er sich weiterhin so positiv entwickelt, ist er in je-

dem Fall ein Kandidat für die Bundesliga.“ Uwe Gensheimer ging einen ähnlichen Weg...

Ein weiteres Juwel scheint auf der Torhüter-Position heranzuwachsen. Bender verfügt schon jetzt über beeindruckende Reflexe. Und am Kreis sorgen Becker und Widmann für Aufsehen. „Das sind allesamt sehr gute Leute. Vielleicht gelingt es uns ja in absehbarer Zeit wieder einmal, den ein oder anderen Nachwuchsmann an die Bundesliga-Mannschaft heranzuführen“, schmunzelt Bechtold vielsagend. Nun ist das Quartett aber erst einmal auf Reisen. Gestern düste der DHB-Bus in Richtung St. Gallen, wo die Armbruster-Sieben am Abend im Vorspiel der Brand-Auswahl auf die Schweiz traf. Und diesmal vor ausverkauftem Haus...